

## Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996-2004

Schimpl-Neimanns, Bernhard; Siegel, Tony

Veröffentlichungsversion / Published Version

Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Schimpl-Neimanns, B., & Siegel, T. (2011). *Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996-2004*. (GESIS-Technical Reports, 2011/07). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-265835>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

## Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996–2004

*Bernhard Schimpl-Neimanns, Tony Siegel*



GESIS-Technical Reports 2011|07

## Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996–2004

*Bernhard Schimpl-Neimanns, Tony Siegel*

## **GESIS-Technical Reports**

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Postfach 12 21 55  
68072 Mannheim  
Telefon: (0621) 1246 - 263  
Telefax: (0621) 1246 - 100  
E-Mail: [bernhard.schimpl-neimanns@gesis.org](mailto:bernhard.schimpl-neimanns@gesis.org)

ISSN: 1868-9043 (Print)  
ISSN: 1868-9051 (Online)  
Herausgeber,  
Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Lennéstraße 30, 53113 Bonn

## **Zusammenfassung**

In Veröffentlichungen der amtlichen Statistik wird ab dem Mikrozensus 2005 der Haushalt stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen. Bis einschließlich 2004 wurde hierfür das Konzept der Bezugsperson des Haushalts verwendet. Dies ist die erste im Fragebogen eingetragene Person eines Haushalts, wobei die Reihenfolge bestimmten Vorgaben entspricht. Um die Typisierung des Haupteinkommensbeziehers u. a. für zeitvergleichende Analysen auch in früheren Daten nutzen zu können, beschreibt der vorliegende Bericht am Beispiel der Daten von 1996 bis 2004, wie der Haupteinkommensbezieher des Haushalts gebildet werden kann.

Schlüsselwörter: Mikrozensus, Scientific Use File, Haushaltsbezugsperson

**Title:** Classification of the Chief Income Earner in the German Microcensus 1996–2004

## **Abstract**

As of the German Microcensus 2005, the household in publications of official statistics is represented by characteristics of the person with highest income within a household. Up to and including 2004, the concept of the household reference person was used for this purpose. This is the first person listed in the questionnaire, whereby certain guidelines for the proper order of the household members apply. In order to utilise the classification of the chief income earner e. g. for longitudinal analyses using previous Microcensus data, the following report describes how the chief income earner of a household can be generated by using data from 1996 through 2004.

*Key words:* German Microcensus, Scientific Use File, Household Reference Person



## 1 Einleitung

---

Der Mikrozensus ist die amtliche Haushaltsstichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Er wird als einstufige Klumpenstichprobe mit einem Auswahlsatz von 1 % durchgeführt. Alle Haushalte und Personen, die in den ausgewählten Klumpen wohnen, werden als sekundäre Erhebungseinheiten entweder direkt befragt oder eine erwachsene Person gibt Auskunft über die weiteren Haushaltsmitglieder. Aufgrund dieser Eigenschaften können die Daten nicht nur auf der Ebene von Personen, sondern auch von Haushalten sowie von Familien bzw. Lebensformen ausgewertet werden. Bei Auswertungen auf der Ebene des Haushalts erfolgt die statistische Abgrenzung des Haushalts über eine sogenannte Referenz- oder Bezugsperson als Stellvertreter des Haushalts. Im Mikrozensus bis einschließlich 2004 wurde hierfür das Konzept der Bezugsperson des Haushalts verwendet. Dies ist die erste im Fragebogen des Haushalts eingetragene Person. Diese Definition ist jedoch nicht gleichzusetzen mit dem Haushaltsvorstand. Als Haushaltsvorstand gilt i. d. R. jene Person, welche die sozio-ökonomische Lage des Haushalts am stärksten bestimmt („Hauptverdiener“). Ab dem Mikrozensus 2005 wird in Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der Haushalt stellvertretend durch den Haupteinkommensbezieher ermittelt. Für zeitvergleichende Analysen ist es vorteilhaft, Operationalisierungen beider Konzepte verwenden zu können. Außerdem liegen in den Daten ab 2005 nur noch einige Angaben zum älteren Konzept der Haushaltsbezugsperson vor. Dieser Bericht beschreibt deshalb am Beispiel der Mikrozensusdaten 1996-2004, wie das Konzept des Haupteinkommensbeziehers rückwirkend umgesetzt werden kann.

Die Definition einer Bezugsperson des Haushaltes kann mit dem auswertungstechnischen Ziel verbunden sein, diese Person als Stellvertreter der Einheit Haushalt zu verwenden und für diese Einheit verschiedene abgeleitete Variablen zu erstellen. Interessiert beispielsweise die Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt, ist es in Bezug auf die Ergebnisse unerheblich, ob das frühere Konzept der Bezugsperson des Haushalts oder das neue Konzept des Haupteinkommensbeziehers verwendet wird. Letztlich können solche Haushaltseigenschaften für eine beliebige Person als Stellvertreter des Haushalts ausgewertet werden.

Häufig werden aber auch Angaben der Bezugsperson stellvertretend für die sozio-ökonomische Position des Haushalts herangezogen; z. B. die berufliche Stellung oder die überwiegende Quelle des Lebensunterhalts. Idealerweise sollten diese Eigenschaften der Bezugsperson die Situation des Haushalts möglichst gut abbilden. Falls jedoch bei der Befragung der im Haushalt zuerst angetroffene Ehegatte als Bezugsperson eingetragen wird, kann dies zu unterschiedlichen Verteilungen führen. Z. B. sind nichterwerbstätige Personen (Ehegatten) i. d. R. leichter erreichbar als Erwerbstätige. Werden sie als Bezugsperson gewählt, kann dies zu einer Unterschätzung der sozio-ökonomischen Position des Haushalts führen.

In dieser Hinsicht ist das ab 2005 eingeführte Konzept des Haupteinkommensbeziehers deutlich besser geeignet als das an erhebungstechnischen Kriterien orientierte frühere Konzept der Bezugsperson. Darüber hinaus ist in vielen anderen internationalen Haushaltsstatistiken ebenfalls der Haupteinkommensbezieher als Bezugsperson definiert, sodass damit nicht nur Zeitvergleiche erleichtert, sondern auch die internationale Vergleichbarkeit verbessert werden kann (siehe hierzu u. a. Eurostat 2007: 113; Martin et al. 1998). Der Bericht ist wie folgt aufgebaut: In Kapitel 2 werden zunächst die Definitionen der Haushaltsbezugsperson und des Haupteinkommensbeziehers gemäß der Formulierung des Statistischen Bundesamtes genannt. Anschließend werden die Variablen vorgestellt, die für die Typisierung des Haupteinkommensbeziehers in den Mikrozensus von 1996-2004 herangezogen werden. Abschließend wird in Kapitel 4 für ausgewählte Variablen gezeigt, inwiefern sich die Eigenschaften der Haushaltsbezugsperson bzw. des Haupteinkommensbeziehers unterscheiden. Der Anhang beschreibt am



Beispiel des Mikrozensus 1996 die Umsetzung der Typisierung des Haupteinkommensbeziehers mit SPSS.

Die SAS-, SPSS- und Stata-Programme zur Typisierung des Haupteinkommensbeziehers in den Scientific Use Files des Mikrozensus 1996-2004 basieren auf SAS-Vorlagen für die Originaldaten und stehen im WWW als [Mikrodaten-Tools](#) bereit.<sup>1</sup>

## 2 Definitionen der Referenzperson des Haushalts im Überblick

---

### Mikrozensus ab 2005

Wie einleitend bereits erwähnt, werden im Mikrozensus ab 2005 neben dem früheren Konzept der Bezugsperson des Haushalts auch Bezugspersonen nach dem neuen Konzept des Haupteinkommensbeziehers dargestellt. Das Statistische Bundesamt (2011: 9, 10; 2010: 96f.) definiert die Begriffe wie folgt:

**Haushaltsbezugsperson:** „Die Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson) (...) ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 – stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.“

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen.“

**Haupteinkommensbezieher des Haushalts:** „(...) Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personnummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.“

### Mikrozensus 1985 bis 2004

In den Mikrozensus von 1985 bis einschließlich 2004 wurde nur das Konzept der Haushaltsbezugsperson umgesetzt, das sich an der Eintragung der Personen in dieser Reihenfolge orientiert: Ehegatten, Kinder in der Reihenfolge ihres Alters, andere Verwandte und familienfremde Personen.

### Mikrozensus bis 1982

In den Mikrozensus bis einschließlich 1982<sup>2</sup> wurde noch der Begriff des Haushaltsvorstandes verwendet, der danach durch den der Haushaltsbezugsperson ersetzt wurde. Analog wurden die Haushaltsmitglieder von den Interviewern nach folgenden Vorgaben eingetragen: Haushaltsvorstand, Ehegatte

---

<sup>1</sup> Die SAS-Programme waren eine wichtige Ausgangsbasis und sehr hilfreiche Grundlage. Für ihre Übermittlung danken wir Robert Herter-Eschweiler vom Statistischen Bundesamt.

<sup>2</sup> In den Jahren 1983 und 1984 wurde der Mikrozensus wegen dem ausstehenden Bundesverfassungsurteil zur damals geplanten Volkszählung nicht durchgeführt.

des Haushaltsvorstandes, Kinder, Enkel, Großeltern des Haushaltsvorstandes (bzw. des Ehegatten des Haushaltsvorstandes), andere Verwandte und andere nichtverwandte Personen (Interviewer-Handbuch zu den Mikrozensus 1976-1982). Dies gilt auch für die Mikrozensus der 1960er Jahre, wobei in der Reihenfolge lediglich statt „andere nichtverwandte Personen“ die Aufzählung „im Haushalt lebende Hausgehilfen, Gesellen, Lehrlinge usw.“ steht (Statistisches Bundesamt, o. J., Interviewer-Handbuch, Ausgabe Oktober 1962).

Der Begriff des Haushaltsvorstandes ist allerdings im Interviewerhandbuch nicht näher bestimmt, sondern bleibt in der Interpretation und Zuordnung den Interviewern bzw. den Befragten überlassen. Aufgrund dieser Unbestimmtheit kann somit nicht davon ausgegangen werden, dass die als Haushaltsvorstand eingetragene Person der Hauptverdiener im Haushalt ist. Galler und Ott (1993: 154) halten dazu fest: „(...) Das Verfahren des Statistischen Bundesamtes, die in der Haushaltsliste zuerst genannte Person als Bezugsperson zu betrachten und deren Merkmale zur Beschreibung des gesamten Haushalts zu verwenden, stellt hier nur eine formale Lösung dar, die das eigentliche substantielle Problem übergeht“.

In den Mikrozensus der 1960er Jahre bis einschließlich 1987 war weitestgehend analog zum Haupteinkommensbezieher der „Ernährer“ definiert und wurde verwendet, um in Haushaltsauswertungen jene Person im Haushalt auszuwählen, die den überwiegenden Lebensunterhalt des Haushalts bzw. der Haushaltsmitglieder bestreitet.

### 3 Typisierung des Haupteinkommensbeziehers für die Mikrozensus 1996 - 2004

Im Zuge der Ermittlung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus ab 2005 haben die statistischen Ämter in der Variable EF662 (EF: Eingabefeld) in den ersten vier Kategorien der Typisierung verschiedene Haupteinkommensbezieher (HEB), und in den Kategorien 6-9 andere Haushaltsmitglieder unterschieden. Dabei wird zum einen berücksichtigt, dass selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit kein Nettoeinkommen angeben müssen, und zum anderen, dass die höchste Einkommensklasse von mehr als einer Person im Haushalt angegeben sein kann.

#### 3.1 Benötigte Variablen

Für Berechnungen auf Haushaltsebene sind die Haushalte mittels der Variablen bzw. Ordnungsnummern Bundesland (EF1), die Auswahlbezirksnummer (EF3) und die Nummer des Haushalts im Auswahlbezirk (EF4) eindeutig identifiziert. Für die in Tabelle 1 dargestellte Typisierung werden analog zum Vorgehen im Mikrozensus ab 2005 die folgenden Variablen herangezogen:

EF5	Nr. der Person im Haushalt (systemfrei) [1996: EF5u1]
EF30	Alter
EF372	Nettoeinkommen (im letzten Monat)
EF507	Stellung innerhalb des Haushalts

Auf Haushaltsebene sind weitere satzübergreifende Hilfsvariablen zu bilden:

EF5_m	Niedrigste Nr. der Person mit der im Haushalt höchsten Einkommensklasse
EF372_a	Anzahl selbstständiger Landwirte

- EF372\_b Anzahl Personen im Alter von 15 Jahren oder älter mit gültigen Einkommensangaben
- EF372\_m Anzahl von Personen im Alter von 15 Jahren oder älter in höchster Einkommensklasse (EF372m)
- nEF372\_m Anzahl Personen in höchster Einkommensklasse

### 3.2 Programmstruktur

Die Typisierung des Haupteinkommensbeziehers erfolgt in drei Schritten und kann wie folgt skizziert werden.

#### I Vorbereitende satzübergreifende Haushaltssummen

1. Ermittlung der Anzahl selbstständiger Landwirte in Vollzeittätigkeit im Haushalt (EF372\_a) unter Verwendung der Variablen Stellung innerhalb des Haushalts (EF507), Nettoeinkommen (EF372), Erwerbstyp (EF504), Stellung im Beruf (EF127), Wirtschaftszweig (EF129) und normale Wochenarbeitszeit (EF141).
2. Ermittlung der Anzahl der Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren im Haushalt mit gültigen Einkommensangaben (EF372\_b) unter Verwendung der Variablen Alter (EF30) und Nettoeinkommen (EF372).
3. Ermittlung der Zahl von Personen im Alter (EF30) von 15 Jahren oder älter in der höchsten Einkommensklasse (EF372) im Haushalt (EF372\_m).

#### II Weitere satzübergreifende Berechnungen im Haushaltskontext

4. Ermittlung der niedrigsten Personennummer (EF5) der Person, die in der im Haushalt höchsten Einkommensklasse (EF372) vertreten ist (EF5\_m). Dabei wird die Reihenfolge der Haushaltsmitglieder (Ehegatten, Kinder, andere Verwandte und familienfremde Personen) berücksichtigt, die der Vergabe von Personennummern (EF5) zugrunde liegt.
5. Ermittlung der Anzahl von Personen im Haushalt, die in der höchsten Einkommensklasse (EF372) im Haushalt vertreten sind (nEF372\_m).

#### III Abschließende Typisierung

6. In diesem Teil erfolgt die Zuweisung zu den Kategorien der Typisierung des Haupteinkommensbeziehers nach den in Tabelle 1 genannten Regeln.

Tabelle 1: Typisierung des Haupteinkommensbeziehers (HEB)

Wert	Inhaltliche Bedeutung	Bedingung
1	Person ist Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es mindestens eine(n) selbstständige(n) Landwirt(in) in Vollzeit	EF507=1 EF372_a>0
2	Person hat alleine die höchste Einkommensklasse im Haushalt	EF372_a=0 EF372_b>=1 nEF372_m=1 EF372m=EF372_m

Wert	Inhaltliche Bedeutung	Bedingung
3	Person hat mit mindestens einer weiteren Person im Haushalt die höchste Einkommensklasse und von allen Personen mit der höchsten Einkommensklasse die niedrigste Personennummer im Haushalt	EF372_a=0 EF372_b>=1 nEF372_m>1 EF372m=EF372_m EF5=EF5_m
4	Person ist Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es keine Person mit Einkommensangaben bzw. keine(n) selbstständigen Landwirt(in) in Vollzeit	EF507=1 EF372_b=0 EF372_a=0
5	Person ist nicht Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es mindestens eine(n) selbstständige(n) Landwirt(in) in Vollzeit	EF507>1 EF372_a>0
6	Person hat mit mindestens einer weiteren Person im Haushalt die höchste Einkommensklasse und von allen Personen mit der höchsten Einkommensklasse nicht die niedrigste Personennummer im Haushalt	EF372_a=0 EF372_b>=1 nEF372_m>1 EF372m=EF372_m EF5>EF_m
7	Person hat Einkommensangaben, aber nicht die höchste Einkommensklasse, und ist 15 Jahre oder älter	EF372_a=0 EF372_b>=1 EF372m<EF372_m EF44>=15
8	Person hat keine Einkommensangaben, aber andere Haushaltsmitglieder, oder Person ist jünger als 15 Jahre	EF372_a=0 EF372_b>=1 EF372=(50, 90, 99) EF44<15

#### 4 Die Konzepte Haushaltsbezugsperson und Haupteinkommensbezieher im Vergleich

Die Konzepte der Definition der Referenzperson des Haushalts können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Um eventuelle Folgen dieses Wechsels der Konzepte abschätzen zu können, werden im Folgenden für 1996 und 2005 Verteilungen ausgewählter demografischer und sozio-ökonomischer Eigenschaften der unterschiedlich definierten Referenzpersonen gegenübergestellt (vgl. auch Martin et al. 1998).

Tabelle 2 zeigt insgesamt sehr ähnliche Verteilungen der Eigenschaften der Bezugspersonen. Bei den demografischen Merkmalen fällt bei Haupteinkommensbeziehern im Vergleich zu Haushaltsbezugspersonen der um rund 2 Prozentpunkte höhere Frauenanteil auf. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass bei Ehepaaren Männer häufiger als Frauen als Bezugsperson eingetragen werden.

Tabelle 2: Ausgewählte Eigenschaften bei Verwendung unterschiedlicher Konzepte der Haushaltsbezugsperson im Mikrozensus 1996 und 2005 - traditionelle Bezugsperson vs. Haupteinkommensbezieher (in %)

	1996		2005	
	Haushalts- bezugsperson	Haupteinkom- mensbezieher	Haushalts- bezugsperson	Haupteinkom- mensbezieher
<b>Geschlecht</b>				
männlich	69,5	67,4	68,5	66,4
weiblich	30,5	32,6	31,5	33,6
<b>Alter</b>				
15-24	4,1	4,6	4,7	5,0
25-34	18,3	19,3	13,9	14,5
35-44	18,2	18,7	21,0	21,4
45-54	16,3	16,0	17,7	17,6
55-64	18,1	17,0	15,2	14,6
65-74	14,3	13,7	15,4	14,8
75 und älter	10,7	10,6	12,2	12,1
<b>Familienstand</b>				
ledig	20,7	22,4	24,7	26,0
verheiratet	55,6	54,5	51,6	50,8
verwitwet	15,2	14,7	13,2	12,9
geschieden	8,5	8,4	10,5	10,3
<b>Erwerbstyp</b>				
Erwerbstätige	56,6	59,9	55,1	58,0
Erwerbslose (sofort verfügbar)	5,1	4,2	6,8	5,8
Sonstige Erwerbslose	0,8	0,7	0,9	0,9
Nichterwerbspersonen	37,5	35,3	37,1	35,2
<b>Stellung im Beruf<sup>1)</sup></b>				
Selbstständige, Mith. Familienangeh.	7,1	7,0	8,0	7,6
Beamte, Soldaten	4,5	4,9	3,8	4,4
Angest., kfm./techn. Auszubildende	23,9	26,1	27,1	29,3
Arbeiter, gew. Auszubildende	21,1	22,0	16,2	16,8
Entfällt (Nichterwerbstätige)	43,4	40,1	44,9	41,9
<b>Vollzeit-/Teilzeittätigkeit</b>				
Vollzeit	52,1	55,7	47,7	51,0
Teilzeit	4,5	4,2	7,7	7,2
Entfällt (Nichterwerbstätige)	43,4	40,1	44,6	41,8
<b>Überwiegender Lebensunterhalt</b>				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	54,9	58,3	52,2	55,4
Arbeitslosengeld-/hilfe	4,6	3,9	7,9	7,2
Rente, Pension	33,0	31,4	33,5	32,2
Unterhalt durch Eltern, Angehörige	3,1	2,3	3,4	2,3
Eigenes Vermögen, Vermietung	0,7	0,7	0,8	0,7
Sozialhilfe	1,9	1,8	1,0	1,0
Leistungen aus einer Pflegeversich.	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Unterstützung	1,8	1,6	1,2	1,1
<b>Insgesamt in 1.000 (100 %)</b>	<b>37.292</b>	<b>37.292</b>	<b>39.172</b>	<b>39.173</b>

---

Quellen: Faktisch anonymisierte Einzeldaten des Mikrozensus 1996 und 2005, eigene Berechnungen. Hochgerechnete Bevölkerung in Privathaushalten.

1) In Variable Stellung im Beruf sind in der Kategorie Beamte und Soldaten auch Grundwehrdienstleistende enthalten, Zivildienstleistende sind mit Angestellten und kfm./techn. Auszubildenden zusammengefasst.

Auch wenn zwischen beiden Konzepten der Abgrenzung von Haushaltsbezugspersonen keine gravierenden Verteilungsunterschiede auftreten, müssen beim Zeitvergleich die gleichen Definitionen verwendet werden. Dies zeigt sich am Beispiel der Arbeitszeit. Würde man den Anteil vollzeiterwerbstätiger Haupteinkommensbezieher 2005 (51,0 %) fälschlicherweise dem Anteil vollzeiterwerbstätiger Haushaltsbezugspersonen 1996 (52,1 %) gegenüberstellen, ergäbe sich ein Rückgang von 1,1 Prozentpunkten. Die Veränderungen zwischen 1996 und 2005 betragen jedoch bei Haupteinkommensbezieher -4,7 Prozentpunkte (= 51,0 % - 55,7 %) und bei Haushaltsbezugspersonen -4,4 Prozentpunkte (= 47,7 % - 52,1 %).

Mit den im WWW als [Mikrodaten-Tools](#) bereitgestellten SAS-, SPSS- und Stata-Programmen zur Typisierung des Haupteinkommensbeziehers in den Scientific Use Files des Mikrozensus 1996-2004 können solche zeitvergleichenden Analysen ohne großen Aufwand durchgeführt werden. Im Anhang findet sich als Beispiel das SPSS-Programm zur Umsetzung der Typisierung des Haupteinkommensbeziehers.

## Literatur

---

- Eurostat, 2007: Task Force on Core Social Variables - Final report. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.  
URL: <http://www.eds-destatis.de/downloads/publ/KS-RA-07-006-EN-N.pdf>.
- Galler, Heinz P., und Notburga Ott, 1993: Empirische Haushaltsforschung: Erhebungskonzepte und Analyseansätze angesichts neuer Lebensformen (Reihe Stiftung Der Private Haushalt; 16). Frankfurt: Campus.
- Martin, Jean, Baljit Gill und Deborah Lader, 1998: A New Definition for the Household Reference Person. Survey Methodology Bulletin No. 43: 1-8.  
URL: [http://www.statistics.gov.uk/downloads/theme\\_population/smb43complete.pdf](http://www.statistics.gov.uk/downloads/theme_population/smb43complete.pdf).
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hg.), o. J.: Interviewer-Handbuch, Ausgabe Oktober 1962). Wiesbaden.
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hg.) o. J.: Interviewerhandbuch Mikrozensus 2004. Teil 2: Erläuterungen zu den Fragen.  
URL: [http://www.gesis.org/download/fileadmin/missy/erhebung/int\\_handbuch/IHB\\_MZ2004\\_var.pdf](http://www.gesis.org/download/fileadmin/missy/erhebung/int_handbuch/IHB_MZ2004_var.pdf).
- Statistisches Bundesamt (Hg.), 2010: Demographische Standards. Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V., der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e. V. (ASI) und des Statistischen Bundesamtes. Statistik und Wissenschaft, Band 17. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.  
URL: [http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools\\_standards/DemSta2010.pdf](http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/tools_standards/DemSta2010.pdf).
- Statistisches Bundesamt, 2011: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus 2009, Fachserie 1, Reihe 3. Wiesbaden.  
URL: <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Bevoelkerung/HaushalteMikrozensus/HaushalteFamilien2010300097004,property=file.pdf>.

Letzter Zugriff zu allen WWW-Dokumenten: 07. 07. 2011.

**Anhang:****Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996-2004 mit SPSS**

```

* PASW Statistics 18 Version 18.0.2 for Windows.
set decimal dot olang = GERMAN width 132 length none.
* Bei SPSS vor V16 ggf. "set unicode" auskommentieren.
set unicode no.

* Wechseln ins Arbeitsverzeichnis, z. B. c:\temp .
cd "<ARBEITSVERZEICHNIS>".

* -----
* SPSS-Programm zur Ermittlung des Haupteinkommensbeziehers im
* Mikrozensus 1996-2004.
*
* Quelle:
* Schimpl-Neimanns, Bernhard; Siegel, Tony (2011):
* Typisierung des Haupteinkommensbeziehers im Mikrozensus 1996-2004.
* GESIS-Technical Report Nr. 2011/07. Mannheim: GESIS.
* URL: http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/
* publikationen/gesis\_reihen/gesis\_methodenberichte/2011/
* TechnicalReport\_2017\_-07.pdf .
*
* Download dieser Datei:
* http://www.gesis.org/download/fileadmin/missy/klassifikationen/
* Haupteinkommensbezieher/heb\_mz1996\_2004.sps
* -----

* Scientific Use File Mikrozensus 1996-2004 mit vollstaendigem
* Dateinamen inkl. Verzeichnis einlesen und '_JAHR' durch das
* Erhebungsjahr im Mikrozensus ersetzen; z. B. "mz1998.sav".
get file = "<mz_JAHR.sav>".
* Die Variable EF5 "Nr. der Person im Haushalt" hat im MZ 1996 den
* Namen EF5ul. Falls mit dem MZ 1996 gearbeitet wird: .
* get file = "<mz1996.sav>" /rename = (EF5ul = EF5).

* Programmteil I .
* 1) Anzahl selbststaendiger Landwirte in Vollzeittaetigkeit
*   innerhalb eines Privathaushalts (EF372_a).
* 2) Anzahl der Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren
*   innerhalb eines Privathaushalts, von denen Einkommensangaben
*   vorliegen (EF372_b).
* 3) Maximale Einkommensklasse innerhalb eines Privathaushalts von
*   Personen im Alter von 15 Jahren oder aelter mit Angaben zum
*   Einkommen (EF372_m).

* Sortierung zur Abgrenzung von Haushalten nach
*   Bundesland (EF1), Auswahlbezirksnummer (EF3) und
*   Nummer des Haushalts im Auswahlbezirk (EF4).
sort cases by EF1 EF3 EF4.

do if (EF507 = 1 & EF372 = 50 & EF504 = 1 &
      (EF127 = 01 | EF127 = 02) & EF129 >= 011 &
      EF129 <= 050 & EF141 > 39).

```



```

        compute EF372a = 1.
    else.
        compute EF372a = 0.
    end if.
    formats EF372a (f2.0).
    execute.

* Gültige Einkommensangaben bis MZ 2000: DM, ab MZ 2001: EURO .
* Änderungen der Klassenobergrenzen:
* bis MZ 1999: [18] 7500 und mehr DM
* ab MZ 2000: [24] 35000 oder mehr DM
* bzw. MZ 2004: [24] 18000 Euro und mehr.
* Kategorienänderungen bleiben im Folgenden unberücksichtigt.

do if (EF372 >= 01 & EF372 <= 24 & EF30 >= 15).
    compute EF372b = 1.
else.
    compute EF372b = 0.
end if.
formats EF372b (f2.0).
execute.

do if (EF30 >= 15 & EF372 >= 01 & EF372 <= 24).
    compute EF372m = EF372.
else.
    compute EF372m = 0.
end if.
formats EF372m (f2.0).
execute.

aggregate outfile=* mode=addvariables /presorted
    /break EF1 EF3 EF4
    /EF372_a = sum(EF372a)
    /EF372_b = sum(EF372b)
    /EF372_m = max(EF372m).
formats EF372_a EF372_b EF372_m (f10.0).

* Programmteil II .
* 4) Anzahl der Personen im Privathaushalt, deren Einkommensklasse
* der maximalen Einkommensklasse im Privathaushalt entspricht
* (nEF372_m).
* 5) Niedrigste Personennummer innerhalb des Privathaushalts der
* Person, deren Einkommensklasse der maximalen Einkommensklasse
* im Privathaushalt entspricht (EF5_m).

do if (EF372m = EF372_m).
    compute EF5m = EF5.
else.
    compute EF5m = 99.
end if.
formats EF5m (f2.0).
execute.

do if (EF372m = EF372_m).
    compute nEF372 = 1.
else.
    compute nEF372 = 0.
end if.

```

```

formats nEF372 (f2.0).
execute.

aggregate outfile=* mode=addvariables /presorted
  /break EF1 EF3 EF4
  /EF5_m = min(EF5m)
  /nEF372_m = sum(nEF372).
formats EF5_m nEF372_m (f10.0).

* Programmteil III.
* 6) Zuweisung der Werte zur Typisierung Haupteinkommensbezieher
*   im Haushalt (HEB).

do if (EF506 = 1 & EF372_a > 0 & EF507 = 1).
  compute HEB = 1.
else if (EF506 = 1 & EF372_a > 0 & EF507 > 1).
  compute HEB = 5.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b >= 1 &
  nEF372_m = 1 & EF372m = EF372_m).
  compute HEB = 2.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b >= 1 &
  nEF372_m > 1 & EF372m = EF372_m & EF5 = EF5_m).
  compute HEB = 3.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b >= 1 &
  nEF372_m > 1 & EF372m = EF372_m & EF5 > EF5_m).
  compute HEB = 6.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b >= 1 &
  EF372m < EF372_m & EF30 >= 15 & EF372 <= 24 ).
  compute HEB = 7.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b = 0 & EF507 = 1).
  compute HEB = 4.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b = 0 & EF507 > 1).
  compute HEB = 9.
else if (EF506 = 1 & EF372_a = 0 & EF372_b >= 1 &
  (EF372 > 24 | EF30 < 15)).
  compute HEB = 8.
else.
  compute HEB = 0.
end if.

variable labels HEB 'Haupteinkommensbezieher im Haushalt'.
value labels HEB
  1 'Person ist Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es
  mindestens eine(n) selbststaendige(n) Landwirt(in) in Vollzeit'
  2 'Person hat alleine die hoechste Einkommensklasse im Haushalt'
  3 'Person hat mit mindestens einer weiteren Person im Haushalt
  die hoechste Einkommensklasse und von allen Personen mit der
  hoechsten Einkommensklasse die niedrigste Personennummer im
  Haushalt'
  4 'Person ist Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es keine
  Person mit Einkommensangaben bzw. keine(n) selbststaendigen
  Landwirt(in) in Vollzeit'
  5 'Person ist nicht Haushaltsbezugsperson und im Haushalt gibt es
  mindestens eine(n) selbststaendige(n) Landwirt(in) in Vollzeit'
  6 'Person hat mit mindestens einer weiteren Person im Haushalt
  die hoechste Einkommensklasse und von allen Personen mit der
  hoechsten Einkommensklasse nicht die niedrigste Personennummer
  im Haushalt'

```

```
7 'Person hat Einkommensangaben, aber nicht die hoechste
  Einkommensklasse, und ist 15 Jahre oder aelter'
8 'Person hat keine Einkommensangaben, aber andere
  Haushaltsmitglieder, oder Person ist juenger als 15 Jahre'
0 'Trifft nicht zu (Gemeinschaftsunterkunft)'.
formats HEB (f2.0).
```

```
fre var heb.
```

```
* ===== PROGRAMMENDE =====.
```